KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

VON DER IKONE ZUM DIGITALEN.

MEDIALE LEBENSFORMEN – KRITIK UND GESCHICHTE

Vortragsreihe, #7:*

Magisch – martialisch: Das Potential der Spolienforschung und die Manipulation der Vergangenheit

Do, 02-Feb-2023
18:30 Uhr s.t.
Holzersaal in der Sommerresidenz (Teilnahme auch über Zoom möglich)

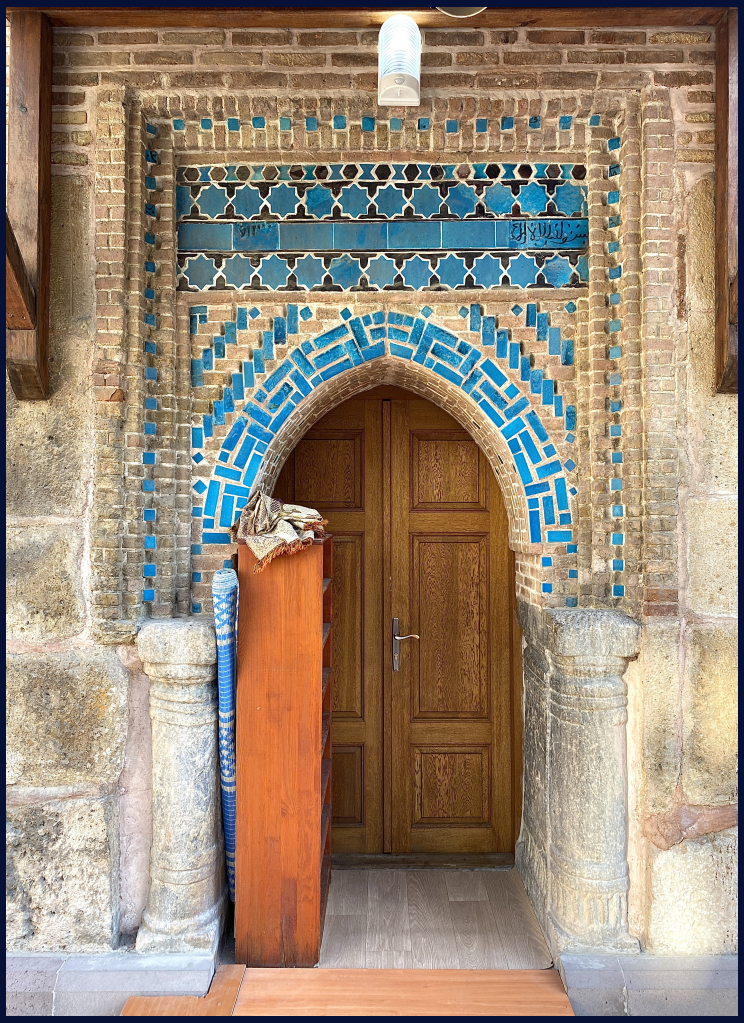

Abbildung: Şekerfuruş Mescidi, Konya (Foto: A. Bergmeier).

Prof. Dr. Armin Bergmeier
unterrichtet seit 2016 die spätantike, byzantinische und islamische Kunstgeschichte des Mittelmeerraums am Institut für Kunstwissenschaft an der Uni-versität zu Leipzig

Wiederverwendete Artefakte auf Mauern und Fassaden (Spolien) werden in der wissenschaftlichen Diskussion oft entweder als Ausdruck von magischen Abwehrmechanismen oder aber als Zeichen triumphaler Kriegsrhetorik gedeutet. In der materiellen und schriftlichen Evidenz haben solche Deutungen jedoch zumeist keine Grundlage. Ziel ist ein neues Verständnis von Spolien als Formen des Ausstellens, Aushandelns und der Konstruktion von Vergangenheit vor der Etablierung moderner Museen, akademischer Disziplinen und von Konzepten eines (nationalen) Kulturerbes. Ein gewandeltes Verständnis von Spolien und ihrer dynamischen Bedeutungsgenerierung unterstreicht ihr Potential für die Erforschung vormoderner Auffassungen von Identität, Geschichte und Vergangenheit.

*In der Reihe werden gegenwärtige, mediale Praktiken beispielhaft untersucht. Von dort aus werden zugleich Konzepte, Kategorien und Zuweisungen der Kunstgeschichte historisch-kritisch in Frage gestellt. Zu den bisherigen Vorträgen in der Reihe siehe: https://www.ku.de/slf/kunstgeschichte/videos-fuer-studiumsinteressierte/vortraege

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE

Bei Interesse bitten wir, sich in der Geschäftsstelle des Lehrstuhls für Kunstgeschichte (Email bitte an bettina.wolf@ku.de) zu melden – Ihnen werden anschließend die nötigen Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz zugesandt.